

	<p>Objekt: Karolinger: Karl der Große</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18202651</p>
--	---

Beschreibung

Das Stück ist in Trier vor 1892 gefunden worden, so daß die Zuteilung an Trier berechtigt und das Monogramm in Sanctus Petrus Treverensis aufzulösen ist.

Vorderseite: Zweizeiliger Königsname.

Rückseite: Kirchenname als Monogramm . Oben ein Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.30 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	771-794 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Karl der Große (747-814)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Schäfer
	wo	
Verkauft	wann	

wer Firma Jules Florange
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Am Beginn des Mittelalters. Die Münzen des karolingischen Reiches 751-814. Das Kabinett 15 (2014) Nr. 170 (dieses Stück). Vgl. E. Gariel, Les monnaies royales de France sous la race carolingienne II (1884) 136 Nr. 127 Taf. 10 (Rs. S liegend)..
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 196 (dieses Stück).
- G. Depeyrot, Le numeraire carolingien (1998) Nr. 366.
- K. F. Morrison - H. Grunthal, Carolingian Coinage (1967) Nr. 294 (dieses Stück).
- R. Weiller, Die Münzen von Trier bis 1306 (1988) Nr. 22.